



YOUNG ARTISTS

Klavierabend

Johann Sebastian Bach

MO
17
Apr
20 Uhr



Klavierabend

Es musizieren Studierende der Klavierklasse Prof. Hinrich Alpers Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach

Das Wohltemperierte Klavier – Band II

24 Präludien und Fugen in sämtlichen Dur- und Moll-Tonarten

Präludium und Fuge C-Dur BWV 870	I-Shan Lu
Präludium und Fuge c-moll BWV 871	Erik Breer genannt Nottebohm
Präludium und Fuge Cis-Dur BWV 872	I-Shan Lu
Präludium und Fuge cis-moll BWV 873	Huiming Zhang
Präludium und Fuge D-Dur BWV 874	Shangyi Han
Präludium und Fuge d-moll BWV 875	Deawon Kim
Präludium und Fuge Es-Dur BWV 876	Zeling Shen
Präludium und Fuge dis-moll BWV 877	Hyewon Kim
Präludium und Fuge E-Dur BWV 878	Clara Schina
Präludium und Fuge e-moll BWV 879	Daria Kleshchenko
Präludium und Fuge F-Dur BWV 880	Hanna Kozyak (a.G.)
Präludium und Fuge f-moll BWV 881	Shangyi Han

– PAUSE –

Präludium und Fuge Fis-Dur BWV 882	Hyewon Kim
Präludium und Fuge fis-moll BWV 883	Jacob Nydegger
Präludium und Fuge G-Dur BWV 884	Youngin Jung
Präludium und Fuge g-moll BWV 885	Jacob Nydegger
Präludium und Fuge As-Dur BWV 886	Jiaao Yu
Präludium und Fuge gis-moll BWV 887	Zeling Shen
Präludium und Fuge A-Dur BWV 888	Huiming Zhang
Präludium und Fuge a-moll BWV 889	Krystsina Vavilonskaya
Präludium und Fuge B-Dur BWV 890	Jiaao Yu
Präludium und Fuge b-moll BWV 891	Erik Breer genannt Nottebohm
Präludium und Fuge H-Dur BWV 892	Daria Kleshchenko
Präludium und Fuge h-moll BWV 893	Krystsina Vavilonskaya

MITWIRKENDE

I-Shan Lu
Erik Breer genannt Nottebohm
Huiming Zhang
Shangyi Han
Deawon Kim
Zeling Shen
Hyewon Kim
Clara Schina
Daria Kleshchenko
Hanna Kozyak (als Gast)
Jacob Nydegger
Youngin Jung
Jiaao Yu
Krystsina Vavilonskaya

Einführung

Im Jahr 1722 stellte Johann Sebastian Bach sein 24 Präludien und Fugen umfassendes Wohltemperiertes Klavier Band 1 fertig, welches zu einem der berühmtesten Klavierwerke der Musikgeschichte werden sollte. Indem die Sammlung die chromatische Tonleiter («alle Tone und semitonien») durchwandert, nutzt Bach als einer der ersten die neugewonnene Freiheit der wohltemperierten Stimmung und setzt ihr damit ein musikalisches Denkmal.

Während der erste Band als klare Einheit verfasst worden ist, lässt die Entstehungsgeschichte des »Des Wohltemperierten Claviers Zweiter teil Bestehend In Preludien und Fugen Durch Alle Tone und Semitonien«, welcher 20 Jahre später entstanden ist, Fragen offen. Bis zum Jahr 1896 existierte lediglich eine Abschrift von Bachs Schüler und Schwiegersohn Johann Christoph Altnickol. Dann tauchte das Manuskript wieder auf, jedoch ohne Titelseite mit klarer Angabe eines Zweckes. So bleibt ungeklärt, ob Johann Sebastian Bach diese Sammlung an Präludien und Fugen als Fortsetzung konzipiert hatte.

Wissenschaftler vermuten, dass einige Präludien und Fugen von Bach schon vor der Entstehung des ersten Bandes verfasst wurden und er auf diese zurückgriff, um zwei Jahrzehnte später einen zweiten Band zusammenzustellen. Die »älteren« Präludien und Fugen ähneln in Struktur und Charakter denen des ersten Bandes, während die später verfassten Werke zeitgemäßere Kompositionsmerkmale aufzeigen: Das Präludium in f-Moll bricht beispielsweise mit der Geschlossenheit der früheren, auf dem Ricercar basierenden Präludien, die Präludien und Fugen in Cis-Dur und fis-Moll weisen eine bisher unbekannte Intimität auf.

Im Mai 2022 wurde als erstes Klassenprojekt der Klavierklasse von Prof. Hinrich Alpers der erste Band des wohltemperierten Klaviers in der Hochschule für Musik Dresden zur Aufführung gebracht. Das dritte Projekt dieser Art bringt den zweiten Band in der Frauenkirche zur Aufführung. Der Anspruch ist hoch, nicht umsonst sagte Hans von Bülow:

»Das Wohltemperierte Klavier ist das Alte Testament, die Beethov'schen Sonaten das neue, an beide [Bach und Beethoven] müssen wir glauben.«

Diese Ehrfurcht legt uns noch heute eine gewisse Verantwortung auf, wann immer Bach im Konzertsaal zum Leben erweckt wird, doch ist für uns durch die intensive Beschäftigung mit Bachs Werk ein starkes Gefühl der Kommunikation zwischen uns als Interpret*innen und der Musik entstanden. Und so kann man Mauricio Kagel beipflichten:

»Es mag sein, dass nicht alle Musiker an Gott glauben; an Bach jedoch alle.«

Clara Schina

Impressum

HERAUSGEBER

Stiftung Frauenkirche Dresden
Georg-Treu-Platz 3
01067 Dresden
stiftung@frauenkirche-dresden.de
www.frauenkirche-dresden.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Maria Noth
Pfarrer Markus Engelhardt

KONZERTBÜRO

Christian Drechsel
Thomas Martin

**LEITERIN MARKETING
UND KOMMUNIKATION**

Liane Rohayem-Fischer

GESTALTUNG

Oberüber Karger Kommunikationsagentur GmbH

SATZ

Kareen Sickert

FOTOS

Titel © Marcus Lieder



Ihre Spende hilft

Schöne Konzerterlebnisse sind wertvoll. Die Stiftung Frauenkirche Dresden ist eine gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts und erhält keinerlei staatliche Subventionen für den Kulturbereich.

Bitte unterstützen Sie das Musikprogramm in der Frauenkirche mit Ihrer Spende. Wir danken Ihnen von Herzen!



SPENDENKONTO:

Stiftung Frauenkirche Dresden
Commerzbank AG
IBAN: DE60 8508 0000 0459 4885 00
BIC: DRES DE FF 850

MEHR INFORMATIONEN UNTER:

www.frauenkirche-dresden.de/spenden



Gemäß Informationspflicht nach Art. 14 DSGVO weisen wir darauf hin, dass während ausgewählter Veranstaltungen ausschließlich im Auftrag/nach Genehmigung der Stiftung Frauenkirche Dresden Foto- und Filmaufnahmen angefertigt werden. Diese dienen der Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit.